



# Steife Brise



## Windrichtung im Mai 2013:

Begrüßung	Bundesparteitag	Kommentar	Dies & Das	Ausblick
Aktuelles	Wahlprogramm und Rede von Peer	Chancen für den 22.9.	Termine, Kontakte, Wünsche	Zweite Hälfte 2013
Seite 2	Seite 3	Seite 4	Seite 5-7	Seite 8

### Achtung!

Werde Freund von  
E-Süd auf [Facebook!](#)

Suche: „SPD Eimsbüttel  
Süd“ und sende eine  
Freundschaftsanfrage!

Sei aktuell informiert  
und diskutiere mit!

## Einladung

Distriktsabend & Stammtisch

Di, 23.4.2013

*Diskussionen aktueller politischer Themen  
bei Wein und Knabberzeugs*

**Thema heute: Hamburgs Verkehrspolitik**

Gast: Martina Koeppen

Fachsprecherin Verkehr der SPD Bürgerschaftsfraktion

Ort: Kreishaus, 4. Stock

Zeit: 19.30 Uhr

# *Liebe Genossinnen und Genossen,*

der Frühling ist da! Und damit gehen wir schon in die letzte Hälfte des ersten halben Jahres 2013. Nur noch zwei Monate bis zum Beginn der (erneut frühen) Sommerpause - die dann ab Anfang August mit einem intensiven, knapp zweimonatigen Wahlmarathon zu Ende gehen wird.

Das **Wahlprogramm** ist verabschiedet, der Kanzlerkandidat der SPD offiziell gewählt und die Bundestagswahlmaschinerie beginnt zu laufen. Auf Seite drei und vier dieser Ausgabe der *Brise* widmen wir uns daher ausführlich diesem Thema - zunächst gibt es eine kurze Zusammenfassung des Parteitages vom 14. April und des „Regierungsprogrammes“, anschließend kommentieren wir den Wahlkampf und die Chancen, am 22.9. eine sozialdemokratische Regierung bilden zu können.

Wir wollen mit dem Vorwahlkampf, wie öfter angesprochen, natürlich vor der Sommerpause beginnen.

Hierfür bieten sich viele interessante **Veranstaltungen** und **Mitmachmöglichkeiten**:

Zunächst trifft sich unser Bundestagskandidat Niels mit jungen Menschen am Donnerstag, 18. April, um sich von deren Ideen für den Wahlkampf inspirieren zu lassen und sich besser kennenzulernen.

Am Samstag, 20. April, wollen wir einen ersten Info-Stand machen - ein zweiter folgt am 25. Mai. Interessierte und engagierte Genoss/innen sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Am Montag, 22. April, diskutiert Niels zusammen mit Andrea Nahles und anderen ein spannendes Thema, das so genannten **Bedingungslose Grundeinkommen** - ein für viele Sozialdemokrat/innen sicher reizvolles, wie auch heikles Thema.

Im Mai werden wir dann noch einen Mitgliederabend/Stammtisch haben, auf dem wir ausführlich über das **Regierungsprogramm** berichten und dazu diskutieren wollen (28.5.).

Wie ihr seht: Es bieten sich unzählige Möglichkeiten, sich zu informieren, mitzudiskutieren und mitzumachen. Wir würden uns - zusammen mit Niels - sehr freuen, viele von euch in den nächsten Wochen und Monaten bei uns zu treffen.

Nutzt die Gelegenheit - sie kommt (so) nur alle vier Jahre.

*Mit den besten Grüßen,*

*Eure*

*Steife Brise Redaktion*

# Bundesparteitag der SPD

Am letzten Sonntag, 14. April, wurden in Augsburg auf dem Bundesparteitag der SPD sowohl der Kanzlerkandidat Peer Steinbrück gewählt als auch das Wahl- bzw. Regierungsprogramm verabschiedet. Es geht im Programm im Wesentlichen um **Gerechtigkeitsforderungen**, es geht, wie Peer in seiner guten Rede betonte, darum, dass „Vieles in Wirtschaft und Gesellschaft aus dem Lot geraten“ ist und Vieles in diesem Lande nicht so gut und schön ist, wie es vor allem die amtierende Bundesregierung nicht müde wird zu erzählen.

**Kernbotschaften des Wahlprogrammes**, wie auch des bevorstehenden Wahlkampfes werden sein: Mindestlohn von 8,50 Euro, die bessere Regulierung der Zeitarbeit, die Gleichstellung von Frauen auf dem Arbeitsmarkt, mehr Ausbildungsplätze für junge Leute, die bessere Regelung des Mietmarktes, eine moderne Familien- und Bildungspolitik sowie die Energiewende.

Die wichtigsten Themen werden zu Recht - auch da es sich beim Spitzenkandidaten um den ehemaligen Bundesfinanzminister handelt - die **Steuer- und Finanzmarktpolitik** sein.

Peer Steinbrück führte dazu auf dem Bundesparteitag aus: Ziel der Sozialdemokratie wird sein, „dass bei uns ein Trennbankensystem eingeführt wird, dass es auf der europäischen Ebene einen Bankenrettungsfonds gibt, der aber nicht von den Steuerzahlern, sondern von den Banken selber finanziert wird, dass es auf der europäischen Ebene ein Abwicklungs- und Restrukturierungsregime für Banken gibt, mit der Folge, dass im Zweifelsfall auch mal eine Bank scheitern kann. Das ist der Grund, warum eine von mir geführte rot-grüne Bundesregierung dafür sein wird, dass einige Bankgeschäfte verboten werden, zum Beispiel ungedeckte Leerverkäufe, zum Beispiel der Handel mit Derivaten, die nicht realwirtschaftlich unterlegt sind, und zum Beispiel die Spekulation mit Nahrungsmitteln.“ Das sind gute und notwendige Schritte.

Wir müssen zudem, wie der SPD-Bürgerkonvent am 2. März dieses Jahr betonte, das **Einnahmevermögen des Staates erhöhen**. Im Regierungsprogramm heißt es dazu: „Vermögen wird in Deutschland im internationalen Vergleich weit unterdurchschnittlich besteuert. Wir werden die **Vermögensteuer** auf ein angemessenes Niveau heben, um den Ländern die notwendige Erhöhung der Bildungsinvestitionen zu ermöglichen. Wir wollen eine Vermögensteuer, die der besonderen Situation des deutschen Mittelstandes, von Personengesellschaften und Familienunternehmen Rechnung trägt und ihre zukunftsichernde Eigenkapitalbildung sichert, sowie ihre Investitionsspielräume nicht belastet. Bei der Vermögensteuer stellen hohe Freibeträge für Privatpersonen sicher, dass das normale Einfamilienhaus nicht von der Vermögensteuer betroffen sein wird.“ Dazu gehören auch die Erhöhung der **Einkommensteuerspitzenätze** oder die Einführung der **Finanztransaktions-** und die Reform der **Erbschaftsteuer**. Aber auch die deutliche bessere Eintreibung von Steuern insgesamt, einschließlich des Austrocknens von „**Steueroasen**“. Ein weiter, aber guter Weg!

# Ein Kommentar

## Bundesparteitag und Bundestagswahl

Der Bundesparteitag ist vorüber - die Presse stellt eine gute Stimmung und eine verheißungsvolle Rede des Spitzenkandidaten fest. Peer Steinbrück fordert: „Wir wollen das **Primat der Politik** und damit der Bürgerinnen und Bürger wieder herstellen. Wir wollen das Gemeinwohl vor den Profit des Einzelnen stellen. Wir stehen für weniger Ellenbogenmentalität, weniger Ego. Wir stehen für mehr Zusammenhalt in dieser Gesellschaft. Kurz gefasst: Es geht um mehr Wir, weniger Ich.“ Das klingt gut. Das klingt nach Sozialdemokratie (und nur ein Hauch nach einer Zeitarbeitsfirma).

Die **Umfragewerte** sind jedoch (vor dem Parteitag) desaströs: Zwischen 23 und 27 Prozent für die SPD, im Vergleich mit der Kanzlerin liegt Steinbrück weit zurück und sogar bei der Frage der sozialen Gerechtigkeit ist die Sozialdemokratie im Hintertreffen. Woran liegt es?

Einerseits scheinen die Zeiten so zu sein, dass **sozialdemokratische, linke Ideen und Werte** einen hohen Grad an Zustimmung erlangen: Ungleichheit, wo man hinsieht, Auseinanderdriften der Einkommen und Vermögen, soziale Schieflagen, die in vielen Ländern (sehr sichtbar: direkt in Europa) zu lauten Protesten und großer Unzufriedenheit führen. Dazu unhaltbare Zustände hinsichtlich der Steuergerechtigkeiten und der Finanzmärkte.

Andererseits allerdings geht es Deutschland - gerade im Vergleich mit seinen europäischen Nachbarländern - sehr gut. Steinbrück auf dem Parteitag: „**Deutschland ist zweifellos ein sehr starkes Land.** Und wir wären schlecht beraten, es in einem schlechteren Licht darzustellen als es ist; das entspricht nicht den Empfindungen und Wahrnehmungen vieler Menschen.“ Und genau darin liegt ein großes Problem mit Blick auf die Wahlchancen am 22.9.: Die Menschen wählen die vermeintliche Krisenmanagerin und in Zeiten drohender Krisen sowieso keinen Wandel und eher konservativ.

Zudem haben wir nach wie vor ein **Glaubwürdigkeitsproblem**. Das führen uns die Medien vor Augen und das ist - so die weit verbreitete Meinung - dem Kandidaten leider inhärent. Etwas skurril mutet es daher auch an, wenn dieser auf dem Parteitag das nicht „intakte Kurzzeitgedächtnis“ der Anderen anprangert - dabei aber leider das vieler Menschen außer Acht lässt. Nicht ohne Grund kommen beispielsweise die Hartz-Reformen explizit gar nicht vor im SPD-Wahlprogramm.

Dabei sprechen das Wahlprogramm und der Spitzenkandidat **die richtigen Themen** an und kritisieren die gegenwärtige Bundesregierung an ihrer im Grunde wunden Stelle:

*Fortsetzung auf Seite 7*

# Termine



## **Wahlkampf in E Süd - Junge Ideen und frischer Wind. Niels Annen meets junge Leute in der SPD**

Do, 18.4.2013, 19 Uhr  
Bacana, Bellealliancestraße/Fettstraße

## **Info-Stand mit Niels Annen**

Sa, 20.4.2013, 11-13 Uhr  
Ecke Osterstraße/Eppendorfer Weg

## **Veranstaltung mit Niels Annen:**

### **Bedingungsloses Grundeinkommen - kluger Fortschritt oder Traumtänzeri?**

Mo, 22.4.2013, 19 Uhr  
Kammerspiele, Hartungsstraße 12, Grindelviertel  
**Gäste:** Andrea Nahles, Cord Wöhle (Geschäftsführer Budni), Prof. Dr. Roswitha Pioch (Inst. Genderforschung Kiel), Rainer Ammermann (Hamburger Netzwerk Grundeinkommen)

## **Distriktsabend & Stammtisch**

Di, 23.4.2013, 19.30 Uhr  
Kreishaus, 4. Stock  
**Thema:** Verkehrspolitik in Hamburg - Stadtbahn, Busbeschleunigung und anderes  
**Gast:** Martina Koeppen, MdHB, Fachsprecherin der Fraktion für Verkehrspolitik

## **Distriktsvorstandssitzung**

Di, 7.5.2013, 19.30 Uhr  
Kreishaus, 4. Stock

## **Info-Stand**

(Voraussichtlich) Sa, 25.5.2013, 11-13 Uhr  
Ecke Fruchttallee/Bellealliancestraße

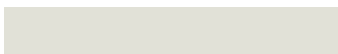
## **Distriktsabend & Stammtisch**

Di, 28.5.2013, 20.00 Uhr  
Kreishaus, 4. Stock  
**Thema:** Bundestagswahlprogramm

## **Distriktsvorstandssitzung**

Di, 7.6.2013, 19.30 Uhr  
Kreishaus, 4. Stock

## **Sommerpause**





# Geburtstagswünsche

*Wir gratulieren zum Geburtstag  
im Mai ganz herzlich:*

Joachim Betz, Gerhard Brand-Kruth, Manfred Bruer, Volker Bruns,  
Gerald Dehlow, Ralf Deppe, Dirk Enzmann, Christoph Essert, Markus  
Götze, Dominik Groß, Tim Hallbauer, Thomas Henning, Max Niklas  
Kaiser, Juergen Kalitzky, Günter Karl, Nina Kastens, Lutz-Armin  
Krawinkel, Sascha Lioe, Diedrich Luhrmann, Nina Lund, Kenan  
Mujkic, Matthias Müth, Sven Neuwerk, Frank Plümer, Jan Pörksen,  
Carsten Rethwisch, Christoph Reuß, Monika Sauter, Henning  
Schuckmann, Merlin Singhoff-Stuckmeyer, Michael Stöger, Georg  
Stucke, Jörg Tresp

*Ganz besonders herzlich gratulieren wir  
zum „runden“ Geburtstag:*

Rudolf Schulmeister zum 70. Geburtstag!




*Steife Brise*

Redaktion:

Oliver Trede, Petra Löning,  
Kristin Biesenbender.  
SPD-Distrikt Eimsbüttel-Süd  
Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH  
Vertrieb: Per Email oder Post  
Druck: K-Kubrik  
Aufl.: ca. 160 und per Email

[http://spd-eimsbuettel-  
sued.de/](http://spd-eimsbuettel-sued.de/)



*Fortsetzung Kommentar (Seite 4)*

Peer Steinbrück auf dem Bundesparteitag: Die Bundesregierung „nimmt sich nichts vor. Sie hat keine Ambitionen. **Sie setzt sich keine Ziele.** Sie hat keine Vorstellung, wie diese Gesellschaft auch über eine Legislaturperiode hinaus im zweiten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts eigentlich aussehen sollte. Wie wollen wir leben? Wie wollen wir miteinander umgehen? Wie wollen wir die Herausforderungen bewältigen, die sich vielfältig stellen in Europa, mit Blick auf die Demografie, mit Blick auf die Fliehkräfte in dieser Gesellschaft, einer Spaltung des Arbeitsmarktes, der Frage, ob die Kommunen noch handlungsfähig sind? Wo gibt es dort eine Position? Wo gibt es eine Kompassweisung dieser Regierung mit Blick auf diese zentralen Fragen?“

Das sind Fragen, die die Sozialdemokratie von heute anspricht, aber meiner Meinung nach ebenso ohne die großen Ambitionen, die von einer sozialdemokratischen Partei des 21. Jahrhunderts erwarten werden dürfen. Daher gilt: **Vor der Wahl ist nach der Wahl** - wir werden uns in Zukunft verstärkt um Fragen des Wachstums und der guten Gesellschaft, Fragen der Umwelt- und Energiepolitik, aber auch der Friedens- und Sicherheitspolitik kümmern müssen. Beispielsweise ist dafür auch die Veranstaltung mit Niels, am 22.4., zur kritischen Auseinandersetzung mit dem **Grundeinkommen** ein gelungener Input. Mehr davon!

*Oliver Trede (Distriktvorsitzender SPD E-Süd)*

## Kontakte im Distrikt E-Süd

**Distriktvorsitzender**

Oliver Trede

Email: [tredeo@web.de](mailto:tredeo@web.de)

Tel.: 40195363

**Stellv. Vorsitzende**

Petra Löning

Email: [petraloening@web.de](mailto:petraloening@web.de)

Tel.: 49 10 339

**Kassiererin**

Kristin Biesenbender

Email: [kristin.biesenbender@web.de](mailto:kristin.biesenbender@web.de)

Tel.: 46 06 94 90

**Orga-Leiter**

Cristian “Pogo” Pogorelec

Email: [c.pogo@gmx.de](mailto:c.pogo@gmx.de)

# Ausblick

- **Erster Vorstand nach der Sommerpause: 6. August**
  - **Kinderfest (voraussichtlich) am 1. September**
  - **Bundestagswahlen am 22. September**
  - **Laternenumzug am 5. November**
- **Klausurwochenende des Distrikts (Hitzacker) am 15.-17. November**

## Am Schluss: ein Einwurf

An dieser Stelle soll noch ein Gedanke Platz finden, der uns mit Blick auf die Bundestagswahlen umtreibt. Am selben Tag wie der SPD-Parteitag fand nämlich eine andere Zusammenkunft statt, die in der Gründung einer neuen Partei gipfelte, der in den Gazetten des Landes viel Aufmerksamkeit geschenkt wird. Möglicherweise nicht ohne Grund. Denn, die **Partei *Alternative für Deutschland*** (AfD) könnte tatsächlich im „Krisenjahr Europa“ die so halbwegs vertraute Arithmetik zur Bundestagswahl noch gehörig durcheinander bringen.

Eine Vermutung sei dabei voran gestellt: Die „Protestpartei“ Piraten wird Stimmen an die „Protestpartei“ AfD abgeben. Dann könnte Folgendes geschehen: Am 22. September teilt neben den vielen konservativen und liberalen Wähler/innen auch die zunehmende Zahl der „Anti-etablierte-Parteien“-Wähler/innen ihre „Anti-Euro“-Stimmen unter den beiden neuen Parteien auf - so dass am Ende keine der beiden in den Bundestag einzieht. Mit dem zusätzlichen schönen Ergebnis, dass insbesondere CDU/CSU und FDP Stimmen (gerade an die AfD) verlören. **Und urplötzlich könnte Rot/Grün die Chance haben, die neue Regierung zu bilden.** Sachen gibt's.